

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 22.11.2021

Drucksache Nr. **2021/228**
Federführung Technische Werke
Sachbearbeiter Yinka Omidiji
Stand 22.10.2021
Aktenzeichen 690.20
Mitwirkung

Hochwasserschutzmaßnahmen - Zwischenbericht

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines Starkregenrisikomanagementkonzepts für den Ortsteil Deuchelried zu.

Sachdarstellung

Im Sommer löste mehrfacher Starkregen in Wangen Überschwemmungen in Wohngebieten in unmittelbarer Nähe von kleinen Bächen aber auch abseits von Gewässern aus. Die Ortsteile Wangen (Epllings), Deuchelried und Leupolz waren besonders stark betroffen.

In Deuchelried und Wangen führten der Epllinger Bach, der Oflingsbach sowie der Gruber Tobelbach zu Hochwasser. Die über den Epllinger Bach führende Verbindungsbrücke zwischen Epllings und Wolfz im Bereich Am Epllinger Bach 11, sowie die Wirtschaftsweg-/ Wanderwegbrücke nördlich von Götzenberg in Deuchelried wurden durch die hohen Strömungskräfte der Wassermassen weggerissen. Große Teile der umliegenden bebauten Grundstücke und Straßen am Epllinger Bach wurden überflutet, was zu größeren Sachschäden führte. Das Eisbahngelände in Burgelitz und das Gebäude in Riedhof 1, Deuchelried wurden vom Oflinger Bach geflutet. Bei Grub 3 uferte auch der Gruber Tobelbach aus und zerstörte den angrenzenden Asphaltweg. In Leupolz kam es auch zu Überflutung von Wohnflächen und Teilen des Werksgeländes der Käserei Leupolz.

In Wohnbereichen abseits von Gewässern gab es auch Probleme mit Überflutungen. In der Epllinger Halde (Wangen) sowie im Wolfzazerweg, Alois-Leuchte-Weg, Steibisberger Weg, bis hin zu der Straße „Am Hang“ in Deuchelried haben die starken Niederschläge zu Sachschäden durch stark abfließendes Oberflächenwasser vom darüberliegenden Hang geführt. Hier sammelte sich das Oberflächenwasser des darüberliegenden Hangs in Tiefpunkten bzw. Mulden im Hang und flutete mehrere Gärten sowie Erd- und Kellergeschoße.

Um den Folgen von starkregenbedingten Überflutungen entgegen zu wirken, ist die Entwicklung eines wirksamen und effizienten organisatorischen und baulichen Vorsorgekonzepts erforderlich. Deshalb plant die Stadt Wangen gemäß dem Leitfaden „Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden Württemberg“ ein Starkregenrisikomanagement für den Ortsteil Deuchelried. Im Rahmen des Starkregenrisikomanagements werden durch hydraulische Gefährdungsanalysen

Starkregengefahrenkarten für das gesamte Untersuchungsgebiet erstellt, die die Überflutungsflächen, zu erwartenden Abflussverhältnisse und Wasserstände aufzeigen. Bei der nachfolgenden Risikoanalyse werden risikobehaftete Objekte und Anlagen identifiziert, die mögliche Schadenspotenziale abgeschätzt und priorisiert. Auf Grundlage der Ergebnisse von Gefährdung und Schadenspotenzial wird das erforderliche Handlungskonzept entwickelt. Geplant ist ein Starkregenrisikomanagement für alle Ortsteile der Großen Kreisstadt Wangen in den nächsten Jahren sukzessiv zu erstellen.

70 % der dadurch entstehenden Kosten sowie die Kosten für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge werden vom Land Baden-Württemberg übernommen. Bauliche Maßnahmen werden allerdings nur dann gefördert, wenn diese durch das Starkregenrisikomanagement zur Umsetzung empfohlen werden. Die Kosten für die Erstellung des Starkregenrisikomanagements für den Ortsteil Deuchelried liegen bei rund 50.000 €. 30 % davon, also 15.000 € müsste die Stadt Wangen tragen. Uns liegt ein Angebot des Ingenieurbüro Fassnacht zur Durchführung der Untersuchung vor. Wir beabsichtigen - nach Klärung mit der Förderstelle und Erhalt des Förderbescheids - auf dieses Angebot den Zuschlag zu erteilen. Ein Startgespräch mit der zuständigen Bewilligungsstelle beim Regierungspräsidium Tübingen, dem Landratsamt Ravensburg und dem Ingenieurbüro Fassnacht ist terminiert, um über das Vorhaben und die Förderung zu sprechen.

Zur Vermeidung von weiteren Überflutungen durch Rückstau wurden erste Maßnahmen bereits umgesetzt bzw. sind noch in Umsetzung. Am Eplingser Bach sind die meisten Engstellen (Brücken bzw. Verdolungen) und Ablagerungen im Bach beseitigt. Auf dem Freibadgelände ist vorgesehen, mittels mobiler Hochwasserwände die Räumlichkeiten gegen Hochwasser zu schützen. Das soll noch dieses Jahr realisiert werden. Der kleine Bach in Leupolz, nördlich vom Werksgelände des Allgäuer Emmentalerwerks, erhält ein neues verklausungsfreies Einlaufbauwerk und einen Geröllfang. Die Bachverdolung des Oflingser Bachs in Riedhof 1, Deuchelried wird nächstes Jahr vergrößert. Entlang des Gruber Tobelbachs bei Grub 3 wurde ein provisorischer Erdwall angelegt. Hier ist geplant, entweder die bestehende Bachverdolung rückzubauen oder ein verklausungsfreies Einlaufbauwerk und einen Geröllfang einzubauen. Hinsichtlich der auf privaten Grundstücken liegenden öffentlichen Abwasserschächte, sind zur Vermeidung von weiteren Überflutungen bei Starkregen Maßnahmen geplant, welche bereits mit den Betroffenen abgestimmt worden sind.

Weitere Erläuterungen erfolgen bei Bedarf in der Sitzung.

Auswirkungen auf das Klima

Nein

Ja, positiv

Ja, negativ

Begründung:

Finanzielle Auswirkungen

Die anfallenden Kosten für die Erstellung eines Starkregenrisikomanagementkonzepts für den Ortsteil Deuchelried sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtisches Abwasserwerk für 2022 vorgesehen, und werden nach Abschluss der Maßnahme anteilig mit dem Städtischen Haushalt verrechnet.

Anlagen

Einzugsgebietsplan Deuchelried

